

Hinweise zum Datenschutz

Information nach § 15 und 16 KDG

- 5 Datenschutz hat bei uns einen besonderen Stellenwert und wir nehmen ihn sehr ernst. Wir setzen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und achten besonders auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit ihren personenbezogenen Daten. Mit diesen Hinweisen zum Datenschutz informieren wir Sie gemäß den Vorgaben dem Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Bundesstelle der Katholischen jungen Gemeinde e.V. sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.
- 10 Daher nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis. Unsere Hinweise zum Datenschutz ergänzen unsere allgemeinen Vertrags- und Geschäftsbedingungen.

1. Wer ist für Ihre personenbezogenen Daten verantwortlich?

Der Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

- 15 Bundesstelle der Katholischen jungen Gemeinde e.V.
Peter Dübbert
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf

- 20 Für Fragen zum Datenschutz steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter zur Verfügung:

- Herr Johannes Mönter
Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Am Mittelhafen 14
48155 Münster
- 25 Tel.: 02 51 / 9 22 08 – 247
Fax.: 02 51 / 9 22 08 – 260
E-Mail: johannes.moenter@curacon.de

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir von Ihnen?

Konkret verarbeiten wir u.a. folgende Daten:

- 30 Kontakt Daten, Angaben zur Veranstaltungsteilnahme (u.a. Verpflegungspräferenzen)

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

- Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und insbesondere den Vorschriften des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG). Im Folgenden informieren wir Sie, auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten.
- 35

3.1. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (§ 6 Abs. 1 Buchstabe c KDG)

- Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Grundlage Ihrer Anfrage oder ihres bestehenden Vertragsverhältnisses mit uns erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich im Einzelnen nach der konkreten Geschäftsbeziehung oder der konkreten Beauftragung durch Sie.
- 40

3.2. Im Rahmen der Interessenabwägung (§ 6 Abs. 1 Buchstabe KDG)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Dies erfolgt u.a. zu folgenden Zwecken: Zuschussabrechnung, Protokollierung der Gremiensitzung, Kontaktdatenpflege

5 Unser Interesse an der jeweiligen Verarbeitung ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und zur Erfüllung berufsmäßiger Verpflichtungen und Anforderungen. Soweit es der konkrete Zweck gestattet, verarbeiten wir Ihre Daten pseudonymisiert oder anonymisiert.

3.3. Aufgrund Ihrer Einwilligung (§ 6 Abs. 1 Buchstabe b KDG)

10 Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung.

Dies gilt insbesondere bei Veranstaltungen des KjG Bundesverbandes.

Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit auch teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie uns vor der Geltung der KDG also vor dem 24. Mai 2018, erteilt haben. Der Widerruf der Einwilligung wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen. Ihren Widerruf richten Sie bitten an bundesstelle@kjg.de.

15

3.4. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (§ 6 Abs. 1 Buchstabe a KDG)

Wir unterliegen verschiedenen rechtlichen Verpflichtungen, z. B. das BGB und das Steuerrecht. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören u.a. die Dokumentation der Veranstaltungsdurchführung und Abrechnung so wie die Dokumentation im Rahmen von Protokollen und Mitschriften der Gremien.

20

4. Wie erhalten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen von Anmeldungen zu Veranstaltungen der KjG Bundesstelle von Ihnen erhalten. Die Daten erhalten wir direkt von Ihnen, z.B. per Mail, über das Anmeldeformular, im Rahmen von Anfragen, Newsletterabonnements, durch den persönlichen Kontakt mit unseren Mitarbeitenden oder im Rahmen von Veranstaltungen. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – Ihre personenbezogenen Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Einrichtungen der KjG berechtigt übermittelt oder uns durch öffentliche Stellen mitgeteilt werden.

25

30

5. An wen werden Ihre personenbezogenen Daten weitergegeben?

Ihre Daten werden innerhalb der Bundesstelle der Katholischen jungen Gemeinde weitergegeben, sofern dies zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist oder die innerbetriebliche Organisation die Weitergabe erfordert (z. B. zentrale Finanzbuchhaltung, Tagungsorganisation). Innerhalb des Bundesverbandes wurden angemessene und den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Vorgaben zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten getroffen sowie alle Mitarbeiter auf die Vertraulichkeit und Verschwiegenheit verpflichtet.

35

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte (Stellen außerhalb der KjG Bundesstelle) weitergegeben, es sei denn, Sie haben uns zuvor eine entsprechende Einwilligung erteilt oder es existiert eine gesetzliche Grundlage. Eine gesetzliche Verpflichtung kommt insbesondere bei folgenden Empfängern in Betracht:

- 5 • Öffentliche Stellen, Aufsichtsbehörden und -organe, wie z. B. Steuerbehörden, Wirtschaftsprüfungskammer, Steuerberaterkammer, Rechtsanwaltskammer
- Rechtsprechungs-/Strafverfolgungsbehörden, wie z. B. Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte
- Anwälte und Notare, wie z. B. in Insolvenzverfahren
- 10 • Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
- Zuschussgeber

Darüber hinaus setzen wir verschiedene Dienstleister (Auftragsverarbeiter nach § 29 KDG) ein, die wir vertraglich nach den Vorgaben des KDG verpflichten und deren Einhaltung wir überwachen. Dabei handelt es sich u.a. um Unternehmen aus den Bereichen IT- Dienstleistung, Druckdienstleistung, Telekommunikation. Auftragsverarbeiter dürfen personenbezogene Daten nur nach unserer Weisung und zweckgebunden verwenden.

Ausgenommen hiervon ist die Weitergabe an Dienstleistungspartner, wie etwa Paketdienstleister oder Speditionen, soweit die Übermittlung zur Auftragsabwicklung bzw. Lieferung der Dienstleistung erforderlich ist. Wir beschränken uns dabei auf die Übersendung der für die Auftragsabwicklung notwendigen Daten.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Wir sind ein in Deutschland tätiger Verband, der in der Regel Ihre Daten nur innerhalb der Europäischen Union verarbeitet. Im Einzelfall kann es erforderlich sein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (Drittstaaten) übermitteln, dies erfolgt jedoch nur, soweit

- es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich, ist,
- es gesetzlich vorgeschrieben ist oder
- 30 • Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

Sofern wir Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermitteln, erfolgt dies grundsätzlich entsprechend den Vorgaben des KDG. Darüber hinaus übermitteln wir im Einklang mit dem Grundsatz der Datenminimierung ausschließlich Daten, die auf das erforderliche Minimum beschränkt sind.

7. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Geschäftsbeziehung, dies umfasst die Anbahnung und Abwicklung dieser sowie die Aufbewahrung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen.

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer der vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten gespeichert und nach Zweckerfüllung oder auf Ihre Aufforderung hin gelöscht unter Beachtung der entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten des Verantwortlichen datenschutzkonform gelöscht.

45 Eine über den Zweck erforderliche Aufbewahrungspflicht besteht u.a. in folgenden Fällen:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten nach z. B. Handelsgesetzbuch (HGB), Abgabenordnung (AO), Geldwäschegesetz (GwG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt
- Im Rahmen der Archivierung von Protokollen und Beschlüssen der KjG und ihrer Gremien

8. Sind Sie zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten verpflichtet?

Im Rahmen der Teilnahme bzw. Beteiligung an Veranstaltungen der KjG müssen Sie die personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der jeweiligen Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, die Kundenbeziehung mit Ihnen einzugehen und die sich hieraus ergebenden Pflichten zu erfüllen. Sollten Sie nicht mit der Verarbeitung dieser erforderlichen Daten einverstanden sein, behalten wir uns vor, die Geschäftsbeziehung mit Ihnen einzuschränken oder zu beenden.

9. Werden Ihre personenbezogenen Daten aufgrund automatisierter Entscheidungen verarbeitet?

In unserer Geschäftsbeziehung mit Ihnen verwenden wir in der Regel keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling (§ 24 Absätze 1 und 4 KDG). Im Einzelfall kann dies jedoch aufgrund besonderer Zwecke erforderlich sein, z.B. um Ihnen personalisierte Dienstleistungen anzubieten oder wenn Sie unsere Webseite besuchen, bei einer unserer Umfragen teilnehmen oder, wenn wir eine Studie durchführen. In solchen Fällen werden wir jedoch Ihre Daten weitmöglichst in anonymisierter oder pseudonymisierter Form verarbeiten. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Welche Rechte haben Sie uns an wen können Sie sich wenden

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber der Bundesstelle der Katholischen jungen Gemeinde e.V. gelten machen. Sie ergeben sich aus dem KDG.

30 Recht auf Auskunft, § 17 KDG

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die Sie betreffenden bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.

Recht auf Berichtigung § 18 KDG

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

Recht auf Löschung, § 19 KDG

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, § 20 KDG

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

5 Recht auf Datenübertragbarkeit, § 22 KDG

Sie haben das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem unserer Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, sowie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln.

• Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, § 23 KDG

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

15 Recht auf Widerruf Ihrer erteilten Einwilligungen

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf Ihre Einwilligung beruht, die Sie uns gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie – schriftlich / per Mail / Fax – an uns richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

Wir können Ihre Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auch für Direktwerbung nutzen. Sie haben das Recht, jederzeit gegen diese Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke von Direktwerbung zu widersprechen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen. Unsere Kontaktdaten finden Sie unter Ziffer 1.

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Unabhängig davon, dass es Ihnen auch freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht gem. § 48 KDG, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus § 48 KDG. Die Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht kann formlos erfolgen.

KjG Bundesstelle e.V.
35 Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
bundesstelle@kjg.de
Tel.: 02 11 / 98 46 14 0
Fax.: 02 11 / 98 46 14 29